

Die Wanderungsverflechtung Münchens

Gesamtwanderung nach Herkunfts- und Zielbereichen (siehe auch Tab. 1)

Die räumliche Mobilität hat im Rahmen des Bevölkerungsprozesses für die Kernstadt und den Verdichtungsraum München überragende Bedeutung. So kamen im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre auf 1 000 Münchener Geburten und Sterbefälle pro Jahr 12 000 Wanderungsvorgänge. Derzeit gilt ferner, daß im Laufe von fünf Jahren die gesamte Münchener Bevölkerung lediglich im Rahmen der räumlichen Mobilität rechnerisch einmal umgesetzt wird. So sind zwischen 1. 1. 1977 und 31. 12. 1981 1,38 Millionen Zuzüge, Wegzüge und Umzüge der Münchener Meldebehörde bekannt geworden und konnten somit statistisch registriert werden. Dabei kann von einer Dunkelziffer von mindestens 10% nichtgemeldeter Wohnsitzveränderungen ausgegangen werden. Da das wesentliche Volumen der Wanderungsbewegung von bestimmten hochmobilen Bevölkerungsgruppen getragen wird, kann die genannte Pro-Kopf-Beziehung am Beispiel Münchens natürlich nur zu Demonstrationszwecken herangezogen werden, doch wird damit auch dem weniger Sachkundigen verdeutlicht, welche Größenordnung die Umschichtungs- und Verlagerungsprozesse der Haushalte erreicht haben.

Besonders aufmerksam verfolgen Stadtentwickler und Regionalplaner in der letzten Zeit die Wanderungsverflechtung der Kernstädte mit ihrem Umland. In der Tat entfällt in München ein Fünftel der Zu- und Wegzüge über die Stadtgrenze auf die Wanderungsverflechtung mit dem Umland. Aus der Sicht der Landeshauptstadt verschärft sich die Problematik dadurch, daß die Stadt per Saldo im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre 5 500 Personen jährlich an das Umland verlor (Umland hier: 8 Landkreise der Planungsregion 14). Der nachfolgende Bericht soll deshalb in Wort, Zahl und Grafik einen besonderen Schwerpunkt auf die Mobilitätsverflechtung der Stadt mit dem Umland legen und vor allen Dingen gewisse strukturelle Besonderheiten herausarbeiten.

In der Regel wird dabei ein Überblick über die Entwicklung seit 1975 vermittelt. Es war nämlich erstmals in diesem Jahr möglich, durch den Einsatz EDV-gestützter Auswertungsverfahren die erforderliche räumliche und sachliche Differenzierung des Datenmaterials vorzunehmen. Zum Methodischen seien zwei weitere Punkte vorausgeschickt: Zum einen ist zu beachten, daß sämtliche nachfolgend genannten Wanderungszahlen vom Statistischen Amt der Landeshauptstadt München aufgrund der Informationen des Münchener Einwohnermeldeamtes aufbereitet wurden und deshalb durchaus Abweichungen von Ermittlungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes möglich sind. Ferner können – zumindest, was die absolute Größenordnung betrifft – die Daten über die Münchener Zu- und Weggezogenen des Jahres 1978 nur bedingt mit den Werten der anderen Jahre verglichen werden. Sie kamen aufgrund einer außergewöhnlich umfangreichen Registerbereinigung zustande und spiegeln infolgedessen das tatsächliche Wanderungsgeschehen nur so ungenügend, daß auf ihre Nennung verzichtet wird. Schließlich sei bereits hier festgehalten, daß der Begriff Umland für den Umgriff der München umgebenden 8 Landkreise Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg a. Lech, München und Starnberg steht.

Die Betrachtung des Gesamtumfangs der Mobilität (ausgenommen sind in dieser Untersuchung die innerstädtischen Umzüge) zeigt zunächst, daß im Jahr 1981 mit rund 169 000 Zu- und Wegzügen über die Stadtgrenze der Gipfel unserer Zeitreihe des Jahres 1980 (174 000) deutlich unterschritten wird. Mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung zeichnet hier offensichtlich die Mobilitätskurve den Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung nach.

Beispielhaft kann auf das Minimum der 6jährigen Übersicht hingewiesen werden, das mit 138 000 Wanderungsbewegungen im Jahre 1976 in unbestreitbarem Zusammenhang zur seinerzeitigen konjunkturellen Situation steht. Ein bemerkenswerter Unterschied zur damaligen Lage gibt jedoch zu denken. Während der Mobilitätsrückgang 1976 durch Abnahme der Zu- und Wegzüge verursacht wurde, ist die heutige Situation von einem Rückgang der Zuzüge bei gleichzeitiger Zunahme der Wegzüge gekennzeichnet. Dies führte bereits im vergangenen Jahr zu einem negativen Wanderungssaldo (Zuzüge: 84 245, Wegzüge: 85 283) mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Entwicklung der Einwohnerzahl Münchens.

Differenziert man das Wanderungsvolumen nach dem Anteil von Deutschen und Ausländern, fällt der seit 1976 enorm angewachsene Ausländeranteil ins Auge. Im Jahr 1981 hatten 45 von 100 der stadtgrenzüberschreitenden Zu- bzw. Wegziehenden nicht die deutsche Nationalität. Noch im Jahr 1976 waren die Ausländer erst zu einem Drittel am Wanderungsgeschehen beteiligt. Die mit 44% und 45% besonders hohen Ausländerquoten der Jahre 1980 und 1981 sind, soweit es das Jahr 1980 betrifft, auf ungewöhnlich hohe Zuzugsanteile, 1981 dagegen auf hohe Wegzugsanteile zurückzuführen. Dahinter steht eine Mobilitätsentwicklung, die München zwischen 1977 und 1980 deutlich zunehmende Ausländerzuzugszahlen brachte (Zuzüge von Ausländern 1980: 40 900). Mehr Ausländer als 1980 sind letztmalig 1973 zugezogen. Im vergangenen Jahr war dann jedoch der Entwicklungsbruch bereits deutlich spürbar; es wurden nur noch ca. 35 500 Ausländerzuzüge registriert. Daß die Ausländerwanderung als ein – wenn auch geringfügig nachlaufendes – Konjunkturbarometer gesehen werden kann, bestätigen um so mehr die Zahlen der Weggezogenen. Seit 1976 (24 900) ist die Zahl der Ausländerwegzüge ziemlich kontinuierlich angestiegen, und zwar um über 61% auf 40 200 im Jahr 1981. Nach zwei Jahren einer per Saldo positiven Ausländerwanderung (1979: + 5 500, 1980: + 5 100) ist 1981 wieder ein Abwanderungsüberschuß von 4 700 zu messen, der letztmals 1975 (8 000) übertroffen wurde. Auch wenn das Wanderungsvolumen seit 1977 (101 100 Zu- und Wegzüge) um über 7% auf 93 900 im Jahr 1981 zurückgegangen ist, kann die Landeshauptstadt als Ergebnis der Zu- und Wegzüge Deutscher nach wie vor Überschüsse verbuchen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, daß ein Wanderungsdefizit bei dieser Bevölkerungsgruppe letztmalig 1974 festgestellt wurde. Hinter dieser Bilanz steht eine in den vergangenen drei Jahren leicht rückläufige Zuzugsentwicklung bei uneinheitlicher Tendenz der Wegzüge. Insgesamt gehen die jährlichen Wegzüge Deutscher jedoch seit 1977 leicht zurück (1977: 50 200, 1981: 45 100).

Bei der Verortung der München berührenden Wanderungsströme wird auf die folgenden Gebiete abgestellt: Ausland, BRD ohne Bayern, Bayern ohne Umland, Umland. Die Verflechtung mit dem Umland wird weiter unten noch (landkreisweise) differenziert dargestellt. Bei den Zuzügen hat das Ausland in den letzten Jahren als Herkunftsgebiet stark an Bedeutung gewonnen und liegt seit 1979 an der Spitze der genannten räumlichen Einheiten (siehe auch Grafik 1). Der Maximalwert aus dem Jahr 1980 (38%) ist zwar bisher unerreicht, doch auch 1981 kamen noch gut 35% aller Zuziehenden aus dem Ausland. Diese Zahlen sind natürlich in hohem Maße abhängig vom Wanderungsanteil der Ausländer, denn diese Gruppe zieht vorwiegend aus dem Ausland zu. 1981 kamen 77 von 100 Ausländern über die Grenze des Bundesgebiets vorwiegend aus dem Heimatland nach München. Das Ausland war im übrigen nicht immer der Hauptlieferant der Münchener Zuzüge. 1975 bis 1977 nimmt noch das bayerische Hinterland („Bayern ohne Umland“) den ersten Rang ein.

Betrachtet man die Gesamtzahl der nach München in den letzten Jahren Zugezogenen, ist der Anteil des Umlands als Herkunftsgebiet relativ bescheiden (seine wesentliche, zahlenmäßig belegbare Bedeutung erhält dieser Raum als Wanderungsziel, vor allen Dingen der deutschen Bevölkerung; s. u.). 1981 zogen knapp 13 800 Personen aus dem Umland in

Wanderungen 1975–1981 nach Herkunfts- und Zielbereichen

Tabelle 1

| Jahr*) | Insgesamt | | | davon | | | | | | | | | | | |
|----------------|---------------|----------|-----------|---------------|----------|-----------|-------------------|----------|-----------|----------------------|----------|-----------|---------------|----------|-----------|
| | | | | Ausland | | | BRD (ohne Bayern) | | | Bayern (ohne Umland) | | | Umland | | |
| | Zu- sammen | davon | | Zu- sammen | davon | | Zu- sammen | davon | | Zu- sammen | davon | | Zu- sammen | davon | |
| | | Deutsche | Ausländer | | Deutsche | Ausländer | | Deutsche | Ausländer | | Deutsche | Ausländer | | Deutsche | Ausländer |
| Zuzüge | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 69 688 | 48 082 | 21 606 | 16 882 | 2 339 | 14 543 | 16 641 | 14 418 | 2 223 | 21 828 | 20 106 | 1 722 | 14 337 | 11 219 | 3 118 |
| 1976 | 69 513 | 48 147 | 21 366 | 18 442 | 2 441 | 16 001 | 15 808 | 13 849 | 1 959 | 21 694 | 20 426 | 1 268 | 13 569 | 11 431 | 2 138 |
| 1977 | 78 349 | 50 961 | 27 388 | 20 822 | 2 301 | 18 521 | 21 125 | 17 090 | 4 035 | 22 391 | 20 240 | 2 151 | 14 011 | 11 330 | 2 681 |
| 1979 | 91 525 | 53 185 | 38 340 | 31 808 | 2 814 | 28 994 | 25 953 | 21 165 | 4 788 | 20 788 | 18 643 | 2 145 | 12 976 | 10 563 | 2 413 |
| 1980 | 90 803 | 49 903 | 40 900 | 34 772 | 2 503 | 32 269 | 23 058 | 19 227 | 3 831 | 19 783 | 17 712 | 2 071 | 13 190 | 10 461 | 2 729 |
| 1981 | 84 245 | 48 753 | 35 492 | 29 866 | 2 361 | 27 505 | 20 910 | 17 971 | 2 939 | 19 692 | 17 508 | 2 184 | 13 777 | 10 913 | 2 864 |
| Wegzüge | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 74 248 | 44 689 | 29 559 | 25 517 | 2 250 | 23 267 | 13 712 | 11 512 | 2 200 | 14 251 | 12 946 | 1 305 | 20 768 | 17 981 | 2 787 |
| 1976 | 68 420 | 43 513 | 24 907 | 22 542 | 2 731 | 19 811 | 13 397 | 11 217 | 2 180 | 14 207 | 13 228 | 979 | 18 274 | 16 337 | 1 937 |
| 1977 | 80 030 | 50 173 | 29 857 | 25 005 | 1 962 | 23 043 | 20 270 | 16 822 | 3 448 | 15 088 | 13 862 | 1 226 | 19 667 | 17 527 | 2 140 |
| 1979 | 78 989 | 46 195 | 32 794 | 27 319 | 1 978 | 25 341 | 17 790 | 15 328 | 2 462 | 15 876 | 13 662 | 2 214 | 18 004 | 15 227 | 2 777 |
| 1980 | 82 966 | 47 126 | 35 840 | 28 940 | 2 030 | 26 910 | 17 385 | 14 645 | 2 740 | 17 173 | 14 232 | 2 941 | 19 468 | 16 219 | 3 249 |
| 1981 | 85 283 | 45 112 | 40 171 | 33 559 | 1 864 | 31 695 | 16 889 | 14 364 | 2 525 | 16 235 | 13 879 | 2 356 | 18 600 | 15 005 | 3 595 |
| Saldo | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | -4 560 | 3 393 | -7 953 | -8 635 | 89 | -8 724 | 2 929 | 2 906 | 23 | 7 577 | 7 160 | 417 | -6 431 | -6 762 | 331 |
| 1976 | 1 093 | 4 634 | -3 541 | -4 100 | -290 | -3 810 | 2 411 | 2 632 | -221 | 7 487 | 7 198 | 289 | -4 705 | -4 906 | 201 |
| 1977 | -1 681 | 788 | -2 469 | -4 183 | 339 | -4 522 | 855 | 268 | 587 | 7 303 | 6 378 | 925 | -5 656 | -6 197 | 541 |
| 1979 | 12 536 | 6 990 | 5 546 | 4 489 | 836 | 3 653 | 8 163 | 5 837 | 2 326 | 4 912 | 4 981 | -69 | -5 028 | -4 664 | -364 |
| 1980 | 7 837 | 2 777 | 5 060 | 5 832 | 473 | 5 359 | 5 673 | 4 582 | 1 091 | 2 610 | 3 480 | -870 | -6 278 | -5 758 | -520 |
| 1981 | -1 038 | 3 641 | -4 679 | -3 693 | 497 | -4 190 | 4 021 | 3 607 | 414 | 3 457 | 3 629 | -172 | -4 823 | -4 092 | -731 |

dgl. in %

Zuzüge

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|------|-----|------|------|------|------|------|------|-----|------|------|------|
| 1975 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 24,2 | 4,9 | 67,3 | 23,9 | 30,0 | 10,3 | 31,3 | 41,8 | 8,0 | 20,6 | 23,3 | 14,4 |
| 1976 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 26,5 | 5,1 | 74,9 | 22,8 | 28,8 | 9,2 | 31,2 | 42,4 | 5,9 | 19,5 | 23,7 | 10,0 |
| 1977 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 26,6 | 4,5 | 67,6 | 26,9 | 33,6 | 14,7 | 28,6 | 39,7 | 7,9 | 17,9 | 22,2 | 9,8 |
| 1979 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 34,7 | 5,3 | 75,6 | 28,4 | 39,8 | 12,5 | 22,7 | 35,0 | 5,6 | 14,2 | 19,9 | 6,3 |
| 1980 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 38,3 | 5,0 | 78,9 | 25,4 | 38,5 | 9,4 | 21,8 | 35,5 | 5,1 | 14,5 | 21,0 | 6,7 |
| 1981 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 35,5 | 4,8 | 77,5 | 24,8 | 36,9 | 8,3 | 23,4 | 35,9 | 6,1 | 16,3 | 22,4 | 8,1 |

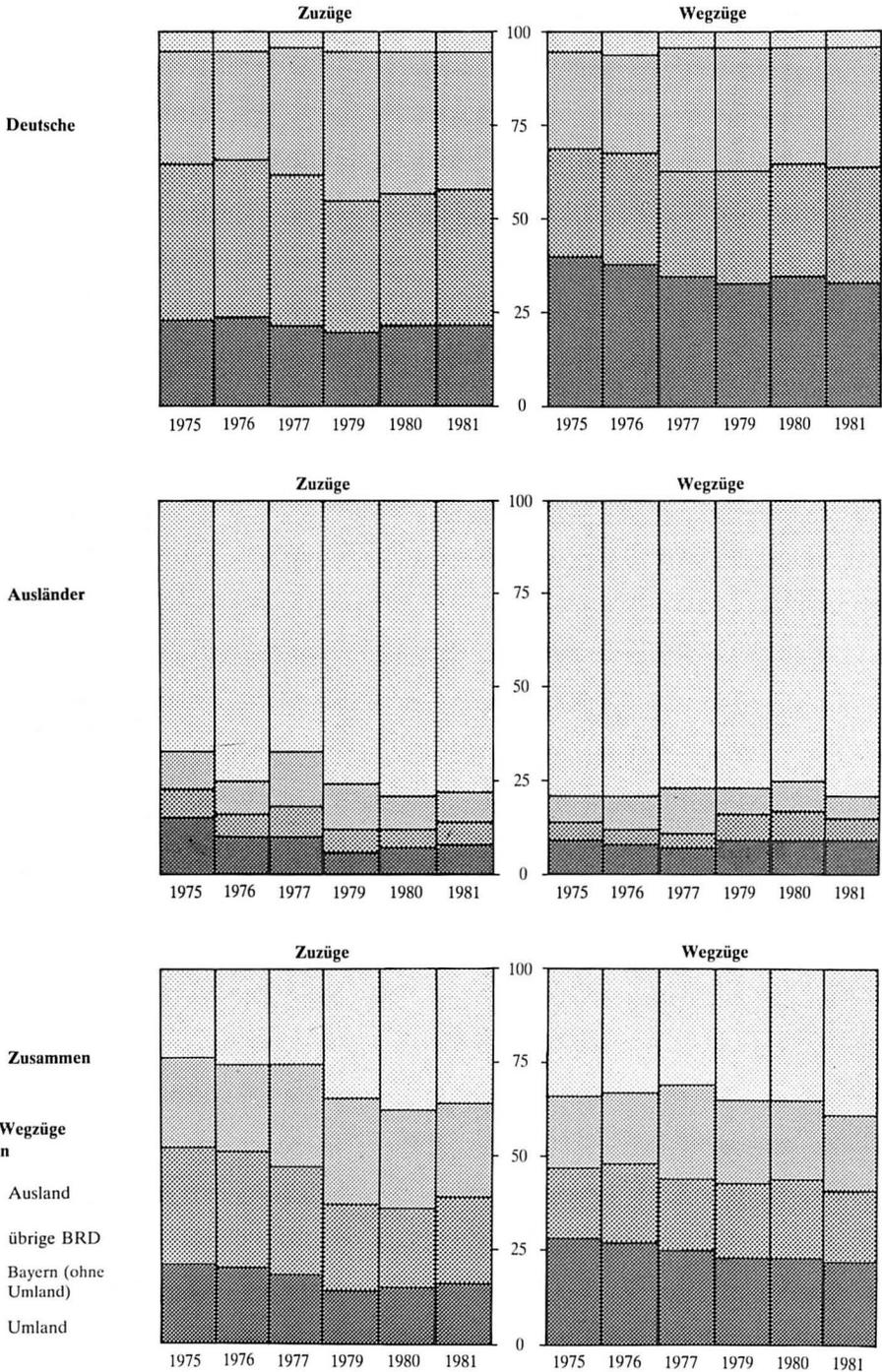
Wegzüge

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|------|-----|------|------|------|------|------|------|-----|------|------|-----|
| 1975 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 34,4 | 5,0 | 78,7 | 18,5 | 25,8 | 7,4 | 19,1 | 29,0 | 4,5 | 28,0 | 40,2 | 9,4 |
| 1976 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 32,9 | 6,3 | 79,5 | 19,6 | 25,8 | 8,8 | 20,8 | 30,4 | 3,9 | 26,7 | 37,5 | 7,8 |
| 1977 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 31,2 | 3,9 | 77,2 | 25,3 | 33,5 | 11,6 | 18,9 | 27,6 | 4,1 | 24,6 | 35,0 | 7,2 |
| 1979 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 34,6 | 4,3 | 77,3 | 22,5 | 33,2 | 7,5 | 20,1 | 29,6 | 6,7 | 22,8 | 32,9 | 8,5 |
| 1980 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 34,9 | 4,3 | 75,1 | 20,9 | 31,1 | 7,6 | 20,7 | 30,2 | 8,2 | 23,5 | 34,4 | 9,1 |
| 1981 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 39,4 | 4,1 | 78,9 | 19,8 | 31,8 | 6,3 | 19,0 | 30,8 | 5,9 | 21,8 | 33,3 | 8,9 |

*) Die Zahlen des Jahres 1978 sind wegen außergewöhnlicher Registerbereinigungen im Rahmen von Zeitreihenbetrachtungen nicht verwendbar.

Wanderungsverflechtung Münchens nach Zielgebieten (in v. H.)

Grafik 1



die Landeshauptstadt, das waren 16% aller Zuzüge dieses Jahres. Im Jahre 1975 kamen noch knapp 21% der Zuwanderer aus dem Münchener Umland.

Die deutsche und die nichtdeutsche Komponente beim Zuzug hat erwartungsgemäß sehr unterschiedliche Schwerpunkte im Hinblick auf den Herkunftsbereich. Während im Durchschnitt der vergangenen Jahre drei Viertel der Ausländer aus dem Ausland zuzogen, kamen die Deutschen vorwiegend aus den anderen Bundesländern sowie Bayern (ohne Umland). Das Schwergewicht hat sich dabei in den vergangenen drei Jahren auf die anderen Bundesländer verschoben. Vor 1978 zogen z. B. noch relativ mehr Deutsche von bayerischen Landkreisen außerhalb der Planungsregion 14 nach München als aus dem übrigen Bundesgebiet. Aus dem Umland kommt gut ein Fünftel der zuziehenden Deutschen, wobei der Anteil seit 1979 leicht steigend ist. 1981 meldeten sich 10 900 Deutsche mit Herkunft Umland in München an. Bei 15 000 Wegzügen saldiert demnach ein Wanderungsverlust Deutscher mit dem Umland von 4 100 Personen. Seit die entsprechende Aufschlüsselung der Daten möglich ist, also seit dem Jahr 1975, ist dies der geringste Wanderungsfehlbetrag. Im Vergleich zu 1975 ist der Negativsaldo um 40% gesunken. Maßgeblich für diese Entwicklung ist bei etwa gleichbleibender Höhe der Zuzüge der beinahe kontinuierliche Rückgang der Wegzüge Deutscher ins Umland Münchens. Die der Stadt den Rücken kehrenden Inländer ziehen derzeit etwa zu gleichen Teilen in die anderen Bundesländer, in die bayerischen Landkreise außerhalb des Umgriffs der Planungsregion 14 und in das Umland. Während sich dem Umland im Durchschnitt der vergangenen drei Jahre etwa ein Drittel dieses Personenkreises zuwandte, lagen die Werte für die beiden anderen Gebietseinheiten nur unwesentlich geringer. Bemerkenswert ist, daß der Anteil der Stadtrandwanderer im Vergleich zu 1975 bzw. 1976 spürbar zurückgegangen ist. So zogen 1975 noch 40 von 100 wegziehenden Deutschen ins Umland (1981: 33%).

Bei den Ausländern ist die Entwicklung hinsichtlich der Stadtumlandwanderung zunächst insoweit bemerkenswert, als die Kernstadt bis 1977 geringe jährliche Wanderungsgewinne verbuchen konnte, während in den letzten drei Jahren auch bei diesem Bevölkerungsteil zunehmend Defizite zu verzeichnen sind. Im vergangenen Jahr sind immerhin 3 600 Ausländer in die angrenzenden Landkreise gezogen, was einem Anteil von 9% aller Ausländerwegzüge entspricht. Es nahmen demnach mehr Ausländer, von München kommend, im Umland ihren neuen Wohnsitz als im übrigen Bayern (5,9%) oder in anderen Bundesländern (6,3%).

Infolge nachlassender Zuzüge bei gleichzeitig angestiegenen Wegzügen nach Bayern (ohne Umland) kann der Wanderungsverlust, den München durch die Stadtrandwanderung erleidet, seit 1979 durch Wanderungsgewinne aus der „Bayernwanderung“ nicht mehr kompensiert werden. Noch in den Jahren 1975 bis 1977 gewann die Landeshauptstadt aus der „Bayernwanderung“ deutlich mehr Einwohner, als sie an das Umland abgeben mußte. Ausgleichend wirkt sich aber das Ergebnis der Wanderungsverflechtung mit den übrigen Bundesländern aus. Zwar kamen von dort auch schon zwischen 1975 und 1977 mehr Personen nach München, als dorthin verzogen, doch ist in den vergangenen drei Jahren der Umfang des jährlichen Wanderungsgewinns noch erheblich angewachsen. Im Zeitraum zwischen 1979 und 1981 verblieb der Stadt ein Wanderungsüberschuß von nahezu 17 900 Personen, darunter 14 000 deutsche Staatsangehörige aus der Wanderung mit den Bundesländern (ohne Bayern).

Die Altersstruktur der Wandernden (siehe auch Tab. 2–8)

Die Altersstruktur der Wandernden wird insgesamt geprägt von dem hohen Anteil junger und mittlerer Jahrgänge. Dies betrifft Zuzüge und Wegzüge gleichermaßen mit dem Unterschied, daß bei letzteren eine gewisse Verlagerung der Spitzenanteile in den höheren

Wanderungen 1975-1981 nach Altersgruppen

Tabelle 2

| Altersgruppen | 1975 | 1976 | 1977 | 1979 | 1980 | 1981 |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Zuzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 4 224 | 4 140 | 4 453 | 4 328 | 3 916 | 3 685 |
| 6- 9 Jahre | 2 445 | 2 289 | 2 332 | 2 163 | 2 189 | 1 792 |
| 10-15 Jahre | 2 778 | 2 780 | 2 987 | 3 396 | 3 457 | 3 091 |
| 16-20 Jahre | 10 870 | 11 468 | 12 379 | 14 129 | 14 735 | 13 330 |
| 21-30 Jahre | 27 776 | 27 810 | 31 387 | 36 459 | 36 393 | 34 406 |
| 31-44 Jahre | 14 376 | 13 782 | 16 818 | 21 066 | 20 507 | 18 968 |
| 45-59 Jahre | 4 256 | 4 163 | 4 953 | 6 746 | 6 437 | 5 961 |
| 60-64 Jahre | 902 | 897 | 827 | 788 | 842 | 876 |
| 65-74 Jahre | 1 356 | 1 407 | 1 469 | 1 529 | 1 441 | 1 339 |
| 75 Jahre und älter | 705 | 777 | 744 | 921 | 886 | 797 |
| Zusammen | 69 688 | 69 513 | 78 349 | 91 525 | 90 803 | 84 245 |
| Wegzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 4 821 | 4 695 | 4 689 | 4 650 | 4 363 | 4 036 |
| 6- 9 Jahre | 2 556 | 2 314 | 2 528 | 2 212 | 2 113 | 1 815 |
| 10-15 Jahre | 2 605 | 2 561 | 3 020 | 2 744 | 2 603 | 2 179 |
| 16-20 Jahre | 5 566 | 5 344 | 6 286 | 7 046 | 7 573 | 7 879 |
| 21-30 Jahre | 26 229 | 23 859 | 27 755 | 29 156 | 31 576 | 32 813 |
| 31-44 Jahre | 21 336 | 19 223 | 23 152 | 22 064 | 22 868 | 23 616 |
| 45-59 Jahre | 6 588 | 6 274 | 7 556 | 6 842 | 7 279 | 8 047 |
| 60-64 Jahre | 1 601 | 1 369 | 1 526 | 1 152 | 1 290 | 1 464 |
| 65-74 Jahre | 1 932 | 1 736 | 2 134 | 1 826 | 1 874 | 1 916 |
| 75 Jahre und älter | 1 014 | 1 045 | 1 384 | 1 297 | 1 427 | 1 518 |
| Zusammen | 74 248 | 68 420 | 80 030 | 78 989 | 82 966 | 85 283 |
| dgl. in % | | | | | | |
| Zuzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 6,1 | 6,0 | 5,7 | 4,7 | 4,3 | 4,4 |
| 6- 9 Jahre | 3,5 | 3,3 | 3,0 | 2,4 | 2,4 | 2,1 |
| 10-15 Jahre | 4,0 | 4,0 | 3,8 | 3,7 | 3,8 | 3,7 |
| 16-20 Jahre | 15,6 | 16,5 | 15,8 | 15,4 | 16,2 | 15,8 |
| 21-30 Jahre | 39,9 | 40,0 | 40,1 | 39,8 | 40,1 | 40,8 |
| 31-44 Jahre | 20,6 | 19,8 | 21,5 | 23,0 | 22,6 | 22,5 |
| 45-59 Jahre | 6,1 | 6,0 | 6,3 | 7,4 | 7,1 | 7,1 |
| 60-64 Jahre | 1,3 | 1,3 | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 1,0 |
| 65-74 Jahre | 1,9 | 2,0 | 1,8 | 1,7 | 1,6 | 1,6 |
| 75 Jahre und älter | 1,0 | 1,1 | 0,9 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| Zusammen | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Wegzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 6,5 | 6,9 | 5,9 | 5,9 | 5,3 | 4,7 |
| 6- 9 Jahre | 3,4 | 3,4 | 3,2 | 2,8 | 2,5 | 2,1 |
| 10-15 Jahre | 3,5 | 3,7 | 3,8 | 3,5 | 3,1 | 2,6 |
| 16-20 Jahre | 7,5 | 7,8 | 7,8 | 8,9 | 9,1 | 9,2 |
| 21-30 Jahre | 35,3 | 34,9 | 34,7 | 36,9 | 38,1 | 38,5 |
| 31-44 Jahre | 28,7 | 28,1 | 28,9 | 27,9 | 27,6 | 27,7 |
| 45-59 Jahre | 8,9 | 9,2 | 9,4 | 8,7 | 8,8 | 9,4 |
| 60-64 Jahre | 2,2 | 2,0 | 1,9 | 1,5 | 1,5 | 1,7 |
| 65-74 Jahre | 2,6 | 2,5 | 2,7 | 2,3 | 2,3 | 2,3 |
| 75 Jahre und älter | 1,4 | 1,5 | 1,7 | 1,6 | 1,7 | 1,8 |
| Zusammen | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Wanderungen aus/nach dem Ausland nach Altersgruppen

Tabelle 3

| Altersgruppen | 1975 | 1976 | 1977 | 1979 | 1980 | 1981 |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Zuzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 1 826 | 1 968 | 2 006 | 2 028 | 1 852 | 1 544 |
| 6- 9 Jahre | 922 | 942 | 982 | 1 146 | 1 245 | 918 |
| 10-15 Jahre | 1 035 | 970 | 1 094 | 1 685 | 1 933 | 1 638 |
| 16-20 Jahre | 2 015 | 2 378 | 2 897 | 5 165 | 6 406 | 4 958 |
| 21-30 Jahre | 5 665 | 6 499 | 7 524 | 11 659 | 13 265 | 11 966 |
| 31-44 Jahre | 3 616 | 3 782 | 4 210 | 6 940 | 6 957 | 6 006 |
| 45-59 Jahre | 1 239 | 1 304 | 1 475 | 2 413 | 2 332 | 2 040 |
| 60-64 Jahre | 207 | 211 | 200 | 244 | 253 | 275 |
| 65-74 Jahre | 269 | 283 | 329 | 406 | 391 | 386 |
| 75 Jahre und älter | 88 | 105 | 105 | 122 | 138 | 135 |
| Zusammen | 16 882 | 18 442 | 20 822 | 31 808 | 34 772 | 29 866 |
| Wezüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 2 111 | 2 268 | 2 047 | 1 664 | 1 215 | 1 071 |
| 6- 9 Jahre | 807 | 899 | 973 | 971 | 812 | 724 |
| 10-15 Jahre | 668 | 750 | 824 | 868 | 656 | 578 |
| 16-20 Jahre | 1 628 | 1 339 | 1 543 | 2 708 | 3 199 | 3 612 |
| 21-30 Jahre | 8 976 | 7 371 | 8 162 | 9 713 | 11 181 | 13 188 |
| 31-44 Jahre | 8 242 | 7 086 | 7 813 | 7 781 | 7 874 | 9 392 |
| 45-59 Jahre | 2 540 | 2 223 | 2 876 | 2 720 | 2 961 | 3 661 |
| 60-64 Jahre | 250 | 261 | 303 | 304 | 368 | 479 |
| 65-74 Jahre | 235 | 258 | 345 | 439 | 490 | 595 |
| 75 Jahre und älter | 60 | 87 | 119 | 151 | 184 | 259 |
| Zusammen | 25 517 | 22 542 | 25 005 | 27 319 | 28 940 | 33 559 |
| dgl. in % | | | | | | |
| Zuzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 10,8 | 10,6 | 9,6 | 6,4 | 5,3 | 5,2 |
| 6- 9 Jahre | 5,5 | 5,1 | 4,7 | 3,6 | 3,6 | 3,1 |
| 10-15 Jahre | 6,1 | 5,3 | 5,3 | 5,3 | 5,6 | 5,5 |
| 16-20 Jahre | 11,9 | 12,9 | 13,9 | 16,2 | 18,4 | 16,6 |
| 21-30 Jahre | 33,6 | 35,2 | 36,1 | 36,6 | 38,2 | 40,1 |
| 31-44 Jahre | 21,4 | 20,5 | 20,2 | 21,8 | 20,0 | 20,1 |
| 45-59 Jahre | 7,4 | 7,1 | 7,1 | 7,6 | 6,7 | 6,8 |
| 60-64 Jahre | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 0,8 | 0,7 | 0,9 |
| 65-74 Jahre | 1,6 | 1,5 | 1,6 | 1,3 | 1,1 | 1,3 |
| 75 Jahre und älter | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| Zusammen | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Wezüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 8,3 | 10,1 | 8,2 | 6,1 | 4,2 | 3,2 |
| 6- 9 Jahre | 3,2 | 4,0 | 3,9 | 3,6 | 2,8 | 2,2 |
| 10-15 Jahre | 2,6 | 3,3 | 3,3 | 3,2 | 2,3 | 1,7 |
| 16-20 Jahre | 6,4 | 5,9 | 6,2 | 9,9 | 11,1 | 10,7 |
| 21-30 Jahre | 35,2 | 32,7 | 32,6 | 35,5 | 38,6 | 39,3 |
| 31-44 Jahre | 32,3 | 31,4 | 31,2 | 28,5 | 27,2 | 28,0 |
| 45-59 Jahre | 9,9 | 9,9 | 11,5 | 10,0 | 10,2 | 10,9 |
| 60-64 Jahre | 1,0 | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,3 | 1,4 |
| 65-74 Jahre | 0,9 | 1,1 | 1,4 | 1,6 | 1,7 | 1,8 |
| 75 Jahre und älter | 0,2 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,8 |
| Zusammen | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Wanderungen aus/nach der BRD (ohne Bayern) nach Altersgruppen

Tabelle 4

| Altersgruppen | 1975 | 1976 | 1977 | 1979 | 1980 | 1981 |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Zuzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 674 | 597 | 874 | 824 | 765 | 746 |
| 6- 9 Jahre | 425 | 405 | 456 | 357 | 327 | 282 |
| 10-15 Jahre | 484 | 460 | 584 | 556 | 476 | 430 |
| 16-20 Jahre | 2 048 | 2 048 | 2 255 | 2 483 | 2 157 | 2 093 |
| 21-30 Jahre | 7 234 | 7 060 | 8 775 | 10 541 | 9 324 | 8 494 |
| 31-44 Jahre | 3 855 | 3 509 | 5 762 | 7 619 | 6 908 | 6 098 |
| 45-59 Jahre | 963 | 870 | 1 482 | 2 308 | 1 932 | 1 749 |
| 60-64 Jahre | 289 | 257 | 260 | 292 | 290 | 269 |
| 65-74 Jahre | 462 | 386 | 443 | 591 | 524 | 449 |
| 75 Jahre und älter | 207 | 216 | 234 | 382 | 355 | 300 |
| Zusammen | 16 641 | 15 808 | 21 125 | 25 953 | 23 058 | 20 910 |
| Wegzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 612 | 520 | 612 | 636 | 628 | 581 |
| 6- 9 Jahre | 364 | 313 | 392 | 312 | 297 | 269 |
| 10-15 Jahre | 335 | 315 | 552 | 401 | 390 | 308 |
| 16-20 Jahre | 768 | 883 | 1 419 | 1 294 | 1 169 | 1 164 |
| 21-30 Jahre | 5 588 | 5 397 | 7 543 | 7 004 | 6 814 | 6 552 |
| 31-44 Jahre | 4 265 | 4 173 | 6 505 | 5 619 | 5 555 | 5 341 |
| 45-59 Jahre | 1 026 | 1 070 | 1 877 | 1 470 | 1 489 | 1 583 |
| 60-64 Jahre | 260 | 195 | 368 | 258 | 230 | 292 |
| 65-74 Jahre | 332 | 334 | 604 | 429 | 436 | 417 |
| 75 Jahre und älter | 162 | 197 | 398 | 367 | 377 | 382 |
| Zusammen | 13 712 | 13 397 | 20 270 | 17 790 | 17 385 | 16 889 |
| dgl. in % | | | | | | |
| Zuzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 4,0 | 3,8 | 4,1 | 3,2 | 3,3 | 3,6 |
| 6- 9 Jahre | 2,6 | 2,6 | 2,2 | 1,4 | 1,4 | 1,3 |
| 10-15 Jahre | 2,9 | 2,9 | 2,8 | 2,1 | 2,1 | 2,1 |
| 16-20 Jahre | 12,3 | 12,9 | 10,7 | 9,6 | 9,3 | 10,0 |
| 21-30 Jahre | 43,5 | 44,7 | 41,5 | 40,6 | 40,4 | 40,6 |
| 31-44 Jahre | 23,2 | 22,2 | 27,3 | 29,3 | 30,0 | 29,2 |
| 45-59 Jahre | 5,8 | 5,5 | 7,0 | 8,9 | 8,4 | 8,4 |
| 60-64 Jahre | 1,7 | 1,6 | 1,2 | 1,1 | 1,3 | 1,3 |
| 65-74 Jahre | 2,8 | 2,4 | 2,1 | 2,3 | 2,3 | 2,1 |
| 75 Jahre und älter | 1,2 | 1,4 | 1,1 | 1,5 | 1,5 | 1,4 |
| Zusammen | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Wegzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 4,5 | 3,9 | 3,0 | 3,6 | 3,6 | 3,4 |
| 6- 9 Jahre | 2,6 | 2,3 | 1,9 | 1,7 | 1,7 | 1,6 |
| 10-15 Jahre | 2,4 | 2,4 | 2,7 | 2,3 | 2,2 | 1,8 |
| 16-20 Jahre | 5,6 | 6,6 | 7,0 | 7,3 | 6,7 | 6,9 |
| 21-30 Jahre | 40,8 | 40,3 | 37,2 | 39,3 | 39,2 | 38,8 |
| 31-44 Jahre | 31,1 | 31,1 | 32,1 | 31,6 | 32,0 | 31,6 |
| 45-59 Jahre | 7,5 | 8,0 | 9,3 | 8,3 | 8,6 | 9,4 |
| 60-64 Jahre | 1,9 | 1,4 | 1,8 | 1,4 | 1,3 | 1,7 |
| 65-74 Jahre | 2,4 | 2,5 | 3,0 | 2,4 | 2,5 | 2,5 |
| 75 Jahre und älter | 1,2 | 1,5 | 2,0 | 2,1 | 2,2 | 2,3 |
| Zusammen | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Tabelle 5 Wanderungen aus/nach Bayern (ohne Umland) nach Altersgruppen

| Altersgruppen | 1975 | 1976 | 1977 | 1979 | 1980 | 1981 |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Zuzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 772 | 711 | 627 | 594 | 713 | 559 |
| 6- 9 Jahre | 524 | 414 | 400 | 318 | 282 | 279 |
| 10-15 Jahre | 712 | 698 | 693 | 589 | 324 | 510 |
| 16-20 Jahre | 5 251 | 5 586 | 5 511 | 4 868 | 3 465 | 4 677 |
| 21-30 Jahre | 9 378 | 9 279 | 10 033 | 9 524 | 9 491 | 8 709 |
| 31-44 Jahre | 3 301 | 3 051 | 3 265 | 3 095 | 3 470 | 3 219 |
| 45-59 Jahre | 1 042 | 961 | 985 | 1 069 | 1 248 | 1 015 |
| 60-64 Jahre | 235 | 233 | 204 | 148 | 205 | 193 |
| 65-74 Jahre | 366 | 481 | 426 | 341 | 332 | 302 |
| 75 Jahre und älter | 247 | 280 | 247 | 242 | 253 | 229 |
| Zusammen | 21 828 | 21 694 | 22 391 | 20 788 | 19 783 | 19 692 |
| Wegzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 691 | 684 | 758 | 996 | 1 069 | 1 005 |
| 6- 9 Jahre | 412 | 400 | 395 | 369 | 418 | 340 |
| 10-15 Jahre | 449 | 509 | 526 | 561 | 641 | 483 |
| 16-20 Jahre | 1 611 | 1 684 | 1 615 | 1 631 | 1 737 | 1 603 |
| 21-30 Jahre | 5 262 | 5 306 | 6 003 | 6 689 | 7 124 | 6 639 |
| 31-44 Jahre | 3 078 | 3 040 | 3 320 | 3 244 | 3 596 | 3 519 |
| 45-59 Jahre | 1 138 | 1 165 | 1 078 | 1 081 | 1 209 | 1 234 |
| 60-64 Jahre | 571 | 469 | 441 | 361 | 428 | 424 |
| 65-74 Jahre | 682 | 578 | 577 | 536 | 514 | 524 |
| 75 Jahre und älter | 357 | 372 | 375 | 408 | 437 | 464 |
| Zusammen | 14 251 | 14 207 | 15 088 | 15 876 | 17 173 | 16 235 |
| dgl. in % | | | | | | |
| Zuzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 3,5 | 3,3 | 2,8 | 2,9 | 3,6 | 2,8 |
| 6- 9 Jahre | 2,4 | 1,9 | 1,8 | 1,5 | 1,4 | 1,4 |
| 10-15 Jahre | 3,3 | 3,2 | 3,1 | 2,8 | 1,6 | 2,6 |
| 16-20 Jahre | 24,0 | 25,7 | 24,6 | 23,4 | 17,5 | 23,7 |
| 21-30 Jahre | 43,0 | 42,8 | 44,8 | 45,8 | 48,0 | 44,2 |
| 31-44 Jahre | 15,1 | 14,1 | 14,6 | 14,9 | 17,6 | 16,4 |
| 45-59 Jahre | 4,8 | 4,4 | 4,4 | 5,2 | 6,3 | 5,2 |
| 60-64 Jahre | 1,1 | 1,1 | 0,9 | 0,7 | 1,0 | 1,0 |
| 65-74 Jahre | 1,7 | 2,2 | 1,9 | 1,6 | 1,7 | 1,5 |
| 75 Jahre und älter | 1,1 | 1,3 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 1,2 |
| Zusammen | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Wegzüge | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 4,8 | 4,8 | 5,0 | 6,3 | 6,2 | 6,2 |
| 6- 9 Jahre | 2,9 | 2,8 | 2,6 | 2,3 | 2,4 | 2,1 |
| 10-15 Jahre | 3,2 | 3,6 | 3,5 | 3,5 | 3,7 | 3,0 |
| 16-20 Jahre | 11,3 | 11,9 | 10,7 | 10,3 | 10,1 | 9,9 |
| 21-30 Jahre | 36,9 | 37,3 | 39,8 | 42,1 | 41,5 | 40,9 |
| 31-44 Jahre | 21,6 | 21,4 | 22,0 | 20,4 | 20,9 | 21,7 |
| 45-59 Jahre | 8,0 | 8,2 | 7,2 | 6,8 | 7,1 | 7,6 |
| 60-64 Jahre | 4,0 | 3,3 | 2,9 | 2,3 | 2,5 | 2,6 |
| 65-74 Jahre | 4,8 | 4,1 | 3,8 | 3,4 | 3,0 | 3,2 |
| 75 Jahre und älter | 2,5 | 2,6 | 2,5 | 2,6 | 2,6 | 2,8 |
| Zusammen | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Wanderungen aus/nach dem Umland nach Altersgruppen

Tabelle 6

| Altersgruppen | 1975 | | | 1976 | | | 1977 | | | 1979 | | | 1980 | | | 1981 | | |
|-------------------|--------|----------|-------|--------|----------|-------|--------|----------|-------|--------|----------|-------|--------|----------|-------|--------|----------|-------|
| | zus. | davon | | zus. | davon | | zus. | davon | | zus. | davon | | zus. | davon | | zus. | davon | |
| | | Deutsche | Ausl. |
| Zuzüge | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 952 | 765 | 187 | 864 | 750 | 114 | 946 | 796 | 150 | 882 | 770 | 112 | 586 | 458 | 128 | 836 | 696 | 140 |
| 6- 9 Jahre | 574 | 501 | 73 | 528 | 471 | 57 | 494 | 425 | 69 | 342 | 288 | 54 | 335 | 276 | 59 | 313 | 264 | 49 |
| 10-15 Jahre | 547 | 469 | 78 | 652 | 591 | 61 | 616 | 552 | 64 | 566 | 507 | 59 | 724 | 618 | 106 | 513 | 442 | 71 |
| 16-20 Jahre | 1 556 | 1 333 | 223 | 1 456 | 1 291 | 165 | 1 716 | 1 519 | 197 | 1 613 | 1 405 | 208 | 2 707 | 2 347 | 360 | 1 602 | 1 337 | 265 |
| 21-30 Jahre | 5 499 | 4 341 | 1 158 | 4 972 | 4 203 | 769 | 5 055 | 4 097 | 958 | 4 735 | 3 950 | 785 | 4 313 | 3 383 | 930 | 5 237 | 4 269 | 968 |
| 31-44 Jahre | 3 604 | 2 508 | 1 096 | 3 440 | 2 689 | 751 | 3 581 | 2 646 | 935 | 3 412 | 2 531 | 881 | 3 172 | 2 311 | 861 | 3 645 | 2 688 | 957 |
| 45-59 Jahre | 1 012 | 739 | 273 | 1 028 | 832 | 196 | 1 011 | 729 | 282 | 956 | 657 | 299 | 925 | 661 | 264 | 1 157 | 762 | 395 |
| 60-64 Jahre | 171 | 154 | 17 | 196 | 182 | 14 | 163 | 153 | 10 | 104 | 99 | 5 | 94 | 84 | 10 | 139 | 128 | 11 |
| 65-74 Jahre | 259 | 246 | 13 | 257 | 248 | 9 | 271 | 262 | 9 | 191 | 186 | 5 | 194 | 188 | 6 | 202 | 198 | 4 |
| 75 Jahre u. älter | 163 | 163 | - | 176 | 174 | 2 | 158 | 151 | 7 | 175 | 170 | 5 | 140 | 135 | 5 | 133 | 129 | 4 |
| Zusammen | 14 337 | 11 219 | 3 118 | 13 569 | 11 431 | 2 138 | 14 011 | 11 330 | 2 681 | 12 976 | 10 563 | 2 413 | 13 190 | 10 461 | 2 729 | 13 777 | 10 913 | 2 864 |
| Wegzüge | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 0- 5 Jahre | 1 407 | 1 241 | 166 | 1 223 | 1 085 | 138 | 1 272 | 1 157 | 115 | 1 354 | 1 177 | 177 | 1 451 | 1 286 | 165 | 1 379 | 1 192 | 187 |
| 6- 9 Jahre | 973 | 901 | 72 | 702 | 661 | 41 | 768 | 700 | 68 | 560 | 489 | 71 | 586 | 506 | 80 | 482 | 399 | 83 |
| 10-15 Jahre | 1 153 | 1 054 | 99 | 987 | 929 | 58 | 1 118 | 1 056 | 62 | 914 | 839 | 75 | 916 | 826 | 90 | 810 | 689 | 121 |
| 16-20 Jahre | 1 559 | 1 377 | 182 | 1 438 | 1 329 | 109 | 1 709 | 1 600 | 109 | 1 413 | 1 246 | 167 | 1 468 | 1 204 | 264 | 1 500 | 1 150 | 350 |
| 21-30 Jahre | 6 403 | 5 311 | 1 092 | 5 785 | 5 038 | 747 | 6 047 | 5 215 | 832 | 5 750 | 4 823 | 927 | 6 457 | 5 392 | 1 065 | 6 434 | 5 228 | 1 206 |
| 31-44 Jahre | 5 751 | 4 861 | 890 | 4 924 | 4 299 | 625 | 5 514 | 4 785 | 729 | 5 420 | 4 401 | 1 019 | 5 843 | 4 669 | 1 174 | 5 364 | 4 178 | 1 186 |
| 45-59 Jahre | 1 884 | 1 641 | 243 | 1 816 | 1 625 | 191 | 1 725 | 1 535 | 190 | 1 571 | 1 265 | 306 | 1 620 | 1 243 | 377 | 1 569 | 1 157 | 412 |
| 60-64 Jahre | 520 | 496 | 24 | 444 | 427 | 17 | 414 | 401 | 13 | 229 | 219 | 10 | 264 | 246 | 18 | 269 | 244 | 25 |
| 65-74 Jahre | 683 | 670 | 13 | 566 | 561 | 5 | 608 | 591 | 17 | 422 | 405 | 17 | 434 | 422 | 12 | 380 | 365 | 15 |
| 75 Jahre u. älter | 435 | 429 | 6 | 389 | 383 | 6 | 492 | 487 | 5 | 371 | 363 | 8 | 429 | 425 | 4 | 413 | 403 | 10 |
| Zusammen | 20 768 | 17 981 | 2 787 | 18 274 | 16 337 | 1 937 | 19 667 | 17 527 | 2 140 | 18 004 | 15 227 | 2 777 | 19 468 | 16 219 | 3 249 | 18 600 | 15 005 | 3 595 |

Umlandwanderung 1981 im Vergleich zur Restwanderung nach Altersgruppen

Tabelle 7

| Altersgruppen | Zuzüge 1981 | | Wegzüge 1981 | |
|------------------------------|------------------|-----------------|--------------|-----------------|
| | Umland | Übrige Bereiche | Umland | Übrige Bereiche |
| 0- 5 Jahre | 836 | 2 849 | 1 379 | 2 657 |
| 6- 9 Jahre | 313 | 1 479 | 482 | 1 333 |
| 10-15 Jahre | 513 | 2 578 | 810 | 1 369 |
| 16-20 Jahre | 1 602 | 11 728 | 1 500 | 6 379 |
| 21-30 Jahre | 5 237 | 29 169 | 6 434 | 26 379 |
| 31-44 Jahre | 3 645 | 15 323 | 5 364 | 18 252 |
| 45-59 Jahre | 1 157 | 4 804 | 1 569 | 6 478 |
| 60-64 Jahre | 139 | 737 | 269 | 1 195 |
| 65-74 Jahre | 202 | 1 137 | 380 | 1 536 |
| 75 Jahre und älter | 133 | 664 | 413 | 1 105 |
| Zusammen | 13 777 | 70 468 | 18 600 | 66 683 |
| | dgl. in % | | | |
| 0- 5 Jahre | 6,1 | 4,0 | 7,4 | 4,0 |
| 6- 9 Jahre | 2,3 | 2,1 | 2,6 | 2,0 |
| 10-15 Jahre | 3,7 | 3,7 | 4,4 | 2,0 |
| 16-20 Jahre | 11,6 | 16,7 | 8,1 | 9,6 |
| 21-30 Jahre | 38,0 | 41,4 | 34,6 | 39,6 |
| 31-44 Jahre | 26,4 | 21,7 | 28,8 | 27,4 |
| 45-59 Jahre | 8,4 | 6,8 | 8,4 | 9,7 |
| 60-64 Jahre | 1,0 | 1,1 | 1,5 | 1,8 |
| 65-74 Jahre | 1,5 | 1,6 | 2,0 | 2,3 |
| 75 Jahre und älter | 1,0 | 0,9 | 2,2 | 1,6 |
| Zusammen | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Wanderungssalden Münchens mit dem Umland nach Altersgruppen

Tabelle 8

| Altersgruppen | Zusammen | Deutsche | Ausländer | Zusammen | Deutsche | Ausländer |
|-----------------------|----------|----------|-----------|----------|----------|-----------|
| | 1975 | | | 1976 | | |
| 0- 5 Jahre | - 455 | - 476 | 21 | - 359 | - 335 | - 24 |
| 6- 9 Jahre | - 399 | - 400 | 1 | - 174 | - 190 | 16 |
| 10-15 Jahre | - 606 | - 585 | - 21 | - 335 | - 338 | 3 |
| 16-20 Jahre | - 3 | - 44 | 41 | 18 | - 38 | 56 |
| 21-30 Jahre | - 904 | - 970 | 66 | - 813 | - 835 | 22 |
| 31-44 Jahre | -2 147 | -2 353 | 206 | -1 484 | -1 610 | 126 |
| 45-59 Jahre | - 872 | - 902 | 30 | - 788 | - 793 | 5 |
| 60-64 Jahre | - 349 | - 342 | - 7 | - 248 | - 245 | - 3 |
| 65-74 Jahre | - 424 | - 424 | — | - 309 | - 313 | - 4 |
| 75 Jahre u. älter . . | - 272 | - 266 | - 6 | - 213 | - 209 | - 4 |
| Zusammen | -6 431 | -6 762 | 331 | -4 705 | -4 906 | 201 |
| | 1977 | | | 1979 | | |
| 0- 5 Jahre | - 326 | - 361 | 35 | - 472 | - 407 | - 65 |
| 6- 9 Jahre | - 274 | - 275 | 1 | - 218 | - 201 | - 17 |
| 10-15 Jahre | - 502 | - 504 | 2 | - 348 | - 332 | - 16 |
| 16-20 Jahre | 7 | - 81 | 88 | 200 | 159 | 41 |
| 21-30 Jahre | - 992 | -1 118 | 126 | -1 015 | - 873 | -142 |
| 31-44 Jahre | -1 933 | -2 139 | 206 | -2 008 | -1 870 | -138 |
| 45-59 Jahre | - 714 | - 806 | 92 | - 615 | - 608 | - 7 |
| 60-64 Jahre | - 251 | - 248 | - 3 | - 125 | - 120 | - 5 |
| 65-74 Jahre | - 337 | - 329 | - 8 | - 231 | - 219 | - 12 |
| 75 Jahre u. älter . . | - 334 | - 336 | 2 | - 196 | - 193 | - 3 |
| Zusammen | -5 656 | -6 197 | 541 | -5 028 | -4 664 | -364 |
| | 1980 | | | 1981 | | |
| 0- 5 Jahre | - 865 | - 828 | - 37 | - 543 | - 496 | - 47 |
| 6- 9 Jahre | - 251 | - 230 | - 21 | - 169 | - 135 | - 34 |
| 10-15 Jahre | - 192 | - 208 | 16 | - 297 | - 247 | - 50 |
| 16-20 Jahre | 1 239 | 1 143 | 96 | 102 | 187 | - 85 |
| 21-30 Jahre | -2 144 | -2 009 | -135 | -1 197 | - 959 | -238 |
| 31-44 Jahre | -2 671 | -2 358 | -313 | -1 719 | -1 490 | -229 |
| 45-59 Jahre | - 695 | - 582 | -113 | - 412 | - 395 | - 17 |
| 60-64 Jahre | - 170 | - 162 | - 8 | - 130 | - 116 | - 14 |
| 65-74 Jahre | - 240 | - 234 | - 6 | - 178 | - 167 | - 11 |
| 75 Jahre u. älter . . | - 289 | - 290 | 1 | - 280 | - 274 | - 6 |
| Zusammen | -6 278 | -5 758 | -520 | -4 823 | -4 092 | -731 |

Bereich dieser aktivsten Jahrgänge zu beobachten ist. Zu- und Wegzüge sind also altersmäßig etwas phasenverschoben.

Im Durchschnitt waren im gesamten Beobachtungszeitraum drei Viertel der mobilen Bevölkerungsgruppe zwischen 16 und 44 Jahre alt. Bei den Zuzügen liegt der Anteilswert dabei in der Regel über, bei den Wegzügen unter diesem Mittelwert. Die noch nicht schulpflichtigen Kinder sind bei der Mobilität unterrepräsentiert, wenn man den Altersaufbau der Münchener Bevölkerung zum Maßstab nimmt. 1981 waren 4,4% bei den Zuzügen und 4,7% der Wegzüge unter 6 Jahre alt. Erwähnenswert ist, daß der Wanderungsanteil dieser Altersgruppe in den vergangenen Jahren zurückgegangen ist. Hier wird eine erste Bestätigung für die später noch aufzuzeigenden nachlassenden Wanderungsanteile von Haushalten mit Kindern sichtbar. Auch bei den 6- bis 15jährigen ist nämlich, und zwar bei Zu- und Wegzügen, ein Rückgang der Wanderungsquote zu beobachten.

Das zahlenmäßige Ergebnis aus jährlichen Zu- und Wegzügen, also der Wanderungssaldo, zeigt im Hinblick auf die Altersstruktur mit unerheblichen Verschiebungen seit Jahren das gleiche Muster. Die Landeshauptstadt muß Verluste bei den unter 6jährigen Kindern hinnehmen, sie gewinnt dagegen bei den 6- bis 15jährigen. Positive Wanderungssalden errechnen sich auch in der Gruppe der 16- bis 44jährigen, Verluste sind sowohl bei den daran anschließenden mittleren und älteren Erwerbsjahrgängen als auch bei den Personen im Rentenalter obligatorisch.

Die Aufschlüsselung der Wanderungsströme nach Altersgruppen erbringt auffallende Abweichungen, wenn man nach Gebietseinheiten gliedert. So zogen beispielsweise 1981 aus dem Ausland relativ doppelt so viele unter 16jährige Personen nach München als aus den anderen Regionen Bayerns (Ausland: 13,8%, Bayern ohne Planungsregion 14: 6,8%). Mit 12% Kinderanteil beim Zuzug folgt die Planungsregion 14 auf Rang 2. Hervorzuheben sind die relativ hohen Abweichungen bei den Zuzugsanteilen der 16- bis 20jährigen zwischen der Planungsregion 14 und den übrigen Regionen Bayerns. Im vergangenen Jahr lag der Anteil der aus den anderen Regionen Bayerns nach München zugezogenen 16- bis 20jährigen bei 24%. Der Vergleichswert für den Zuzug aus dem Umland erreichte mit knapp 12% nur die Hälfte. Es dokumentiert sich in diesen Zahlen offensichtlich, daß das Schul- und Ausbildungszentrum München insbesondere für die jungen Auszubildenden aus peripherer gelegenen bayerischen Kreisen auch dann von hoher Attraktivität ist, wenn der Wohnsitz verlagert werden muß. Die Chancen des Zentrums werden von den gleichaltrigen jungen Leuten aus der Planungsregion mit Sicherheit nicht minder genutzt, jedoch können hier die täglichen Pendlerwege in Kauf genommen werden, so daß es nicht zur Wohnsitznahme in München kommt.

Signifikante Unterschiede zwischen Planungsregion und übrigen Bayern gibt es auch bei den Zuzügen der 21- bis 30jährigen. 38% der Zuwanderer aus der Region, aber über 44% der Zugänge aus dem übrigen Bayern zählen zu dieser Altersgruppe. In der Gruppe der 31- bis 44jährigen wiederum fällt der überproportionale Zuwanderanteil aus den anderen Bundesländern ins Auge. Er liegt mit über 29% fast doppelt so hoch wie der vergleichbare Anteil der Zuwanderer aus Bayern (ohne Planungsregion 14).

Betrachtet man die Entwicklung der Altersstruktur bei den Zuzügen, so wäre noch anzufügen, daß der Zufluß aus dem Ausland (über 90% Ausländer) in den vergangenen Jahren eine strukturelle Verschiebung in der Weise erlebte, daß die Zuzugsanteile von Kindern und hier insbesondere der noch nicht schulpflichtigen Jahrgänge auffallend zurückgingen, und zwar zugunsten der 16- bis 30jährigen, deren Wanderungsanteil entsprechend zunahm. Beispielsweise lag die Zuzugsquote aus dem Ausland bei den unter 6jährigen in den Jahren 1975 und 1976 noch bei fast 11%, während sie 1981 noch etwas über

5 von 100 erreichte. Der Anteil der Jugendlichen und jungen (16- bis 30jährigen) Erwachsenen an allen Zuwanderern aus dem Ausland lag dagegen 1975 erst bei etwa 45%, im vergangenen Jahr zählten 57% zu dieser Altersgruppe. Der Rückgang des Kinderanteils bei der Mobilität über die Landesgrenze ist aber nicht nur beim Zuzug, sondern mindestens ebenso ausgeprägt beim Wegzug nachzuweisen. Während 1975 noch jede 7. ins Ausland wegziehende Person unter 16 Jahre alt war, zählte 1981 nur noch jede 14. zu dieser Gruppe.

Die Zahlen deuten zunächst einmal darauf hin, daß die Mobilität der Ausländerfamilien mit jüngeren Kindern in den vergangenen Jahren spürbar abgenommen hat. Eine denkbare Erklärung hierfür dürfte in der verstärkten Überprüfung ausreichend vorhandenen Wohnraums durch die Behörde zu suchen sein. Seit der Einführung des automatisierten Ausländerwesens bei der Kreisverwaltungsbehörde der Landeshauptstadt München (1978) wird auch beim Zuzug nachgeholter Kinder das Vorhandensein ausreichenden Wohnraums zur Voraussetzung der Aufenthaltsgenehmigung gemacht. Die relative Zunahme der Zuzüge bei den heranwachsenden Ausländern dürfte mit der Absicht in Verbindung stehen, zunehmend nur dann von den ohnehin eingeschränkten Möglichkeiten der Zuwanderung Gebrauch zu machen, wenn eine Erwerbstätigkeit des nachgezogenen Familienmitglieds in Frage kommt. Die Verschiebungen beim Wegzug sind teilweise sicherlich auf die wegen der Veränderungen beim Zuzug kleiner gewordenen Massen zurückzuführen. Dazu könnte allerdings im Falle der unter 16jährigen das Bestreben kommen, einmal bei der Familie befindliche Kinder auch hier zu halten. Auch der Rückgang der Ausländerfruchtbarkeit kann letztlich zu einer Verringerung der Kinderwegzüge beitragen.

Die Wanderungsverflechtung mit dem Umland (siehe auch Tab. 1, 6–10)

Der Wanderungsverflechtung der Landeshauptstadt München mit ihrem Umland wird zu Recht ein hoher Stellenwert beigemessen. 1981 entfielen knapp 20% des gesamten stadtgrenzüberschreitenden Wanderungsgeschehens auf den Bereich der Planungsregion 14. Beschränkt man sich auf die Mobilität der Deutschen, spielen sich sogar fast 28% der Zu- und Wegzüge in der Nachbarschaft der Kernstadt ab. Eine noch höhere Bedeutung hat das Umland Münchens, wenn es allein um die Wegzüge der Inländer geht. Seit Jahren zieht rund ein Drittel der München verlassenden Deutschen in das Umland. Von einer Einbahnstraße freilich kann keineswegs gesprochen werden, denn den im Durchschnitt der Berichtsjahre jährlich 19 000 Wegzügen stehen über 13 600 Zuzüge aus dem Umland gegenüber. Dies ändert jedoch nichts an der Tatsache eines Wanderungsverlusts der Kernstadt, der im langjährigen Mittel zwischen fünf- und sechstausend Personen pro Jahr liegt.

Die jährlichen Wanderungsquoten (Zu- und Wegzüge) sind mit Ausnahme des Maximums aus dem Jahr 1975 (35 100) ohne auffallende Abweichungen. Die Gliederung nach Deutschen und Ausländern läßt jedoch erkennen, daß bei den Deutschen – sowohl bei den Zuzügen als auch bei den Wegzügen – in den vergangenen drei Jahren die Zahlen der Jahre 1975 bis 1977 nicht mehr ganz erreicht werden. Mit fast genau 15 000 deutschen Wegzügen ist im Jahr 1981 ein Tiefstand registriert, wie er seit der entsprechenden statistischen Ermittlung nicht vorgekommen ist. Dementsprechend erreicht auch das Wanderungsdefizit an Deutschen im vergangenen Jahr mit 4 100 Personen ein Minimum. Fast gegenläufig zur Entwicklung bei den Deutschen zeigt sich die Zeitreihe für die Randwanderung der Ausländer. Seit 1976 gibt es jährliche Zuwachsraten bei den Wegzugszahlen der Ausländer. So sind im vergangenen Jahr fast 86% mehr Nichtdeutsche ins Umland gezogen als 1976 (1976: 1 937, 1981: 3 595). Auch bei den Zuzügen der Ausländer aus dem Umland sind seit 1979 jährliche Zuwachsraten zu verzeichnen. Sie können aber die Zunahme bei den Wegzügen nicht ausgleichen, so daß in den vergangenen drei Jahren erstmals auch bei den

Wanderungen aus/nach den einzelnen Umlandkreisen

Tabelle 9

| Landkreis | 1975 | | | | 1976 | | | | 1977 | | | | 1979 | | | | 1980 | | | | 1981 | | | |
|-----------------|--------|-------|---------|-------|--------|-------|---------|-------|--------|-------|---------|-------|--------|-------|---------|-------|--------|-------|---------|-------|--------|-------|---------|-------|
| | Zuzüge | | Wegzüge | | Zuzüge | | Wegzüge | | Zuzüge | | Wegzüge | | Zuzüge | | Wegzüge | | Zuzüge | | Wegzüge | | Zuzüge | | Wegzüge | |
| | Zahl | % | Zahl | % |
| Dachau | 1 172 | 8,2 | 1 588 | 7,7 | 1 069 | 7,9 | 1 620 | 8,9 | 1 298 | 9,2 | 1 815 | 9,2 | 1 106 | 8,5 | 1 451 | 8,1 | 1 240 | 9,4 | 1 398 | 7,2 | 1 102 | 8,0 | 1 267 | 6,8 |
| Ebersberg | 1 163 | 8,1 | 1 841 | 8,9 | 1 130 | 8,3 | 1 585 | 8,7 | 1 146 | 8,2 | 1 792 | 9,1 | 1 130 | 8,7 | 1 777 | 9,9 | 1 068 | 8,1 | 1 816 | 9,3 | 1 227 | 8,9 | 1 862 | 10,0 |
| Erding | 613 | 4,3 | 735 | 3,5 | 496 | 3,7 | 570 | 3,1 | 541 | 3,9 | 686 | 3,5 | 447 | 3,4 | 596 | 3,3 | 488 | 3,7 | 681 | 3,5 | 457 | 3,3 | 633 | 3,4 |
| Freising | 932 | 6,5 | 964 | 4,6 | 889 | 6,5 | 1 009 | 5,5 | 981 | 7,0 | 1 059 | 5,4 | 822 | 6,3 | 1 225 | 6,8 | 765 | 5,8 | 1 300 | 6,7 | 928 | 6,7 | 1 095 | 5,9 |
| Feldbrunn | 2 516 | 17,5 | 4 945 | 23,8 | 2 703 | 19,9 | 3 368 | 18,4 | 2 634 | 18,8 | 3 765 | 19,2 | 2 219 | 17,1 | 3 263 | 18,1 | 2 295 | 17,4 | 3 750 | 19,2 | 2 460 | 17,9 | 3 796 | 20,4 |
| Landsberg | 435 | 3,0 | 445 | 2,1 | 414 | 3,1 | 389 | 2,1 | 421 | 3,0 | 520 | 2,6 | 371 | 2,9 | 469 | 2,6 | 356 | 2,7 | 566 | 2,9 | 382 | 2,8 | 611 | 3,3 |
| München | 6 090 | 42,4 | 8 556 | 41,2 | 5 554 | 40,9 | 8 003 | 43,8 | 5 535 | 39,5 | 8 215 | 41,8 | 5 342 | 41,2 | 7 600 | 42,2 | 5 540 | 42,0 | 8 211 | 42,2 | 5 736 | 41,6 | 7 629 | 41,0 |
| Sarnberg | 1 416 | 9,9 | 1 694 | 8,2 | 1 314 | 9,7 | 1 730 | 9,5 | 1 455 | 10,4 | 1 815 | 9,2 | 1 539 | 11,9 | 1 623 | 9,0 | 1 438 | 10,9 | 1 746 | 9,0 | 1 485 | 10,8 | 1 707 | 9,2 |
| Umland zusammen | 14 337 | 100,0 | 20 768 | 100,0 | 13 569 | 100,0 | 18 274 | 100,0 | 14 011 | 100,0 | 19 667 | 100,0 | 12 976 | 100,0 | 18 004 | 100,0 | 13 190 | 100,0 | 19 468 | 100,0 | 13 777 | 100,0 | 18 600 | 100,0 |

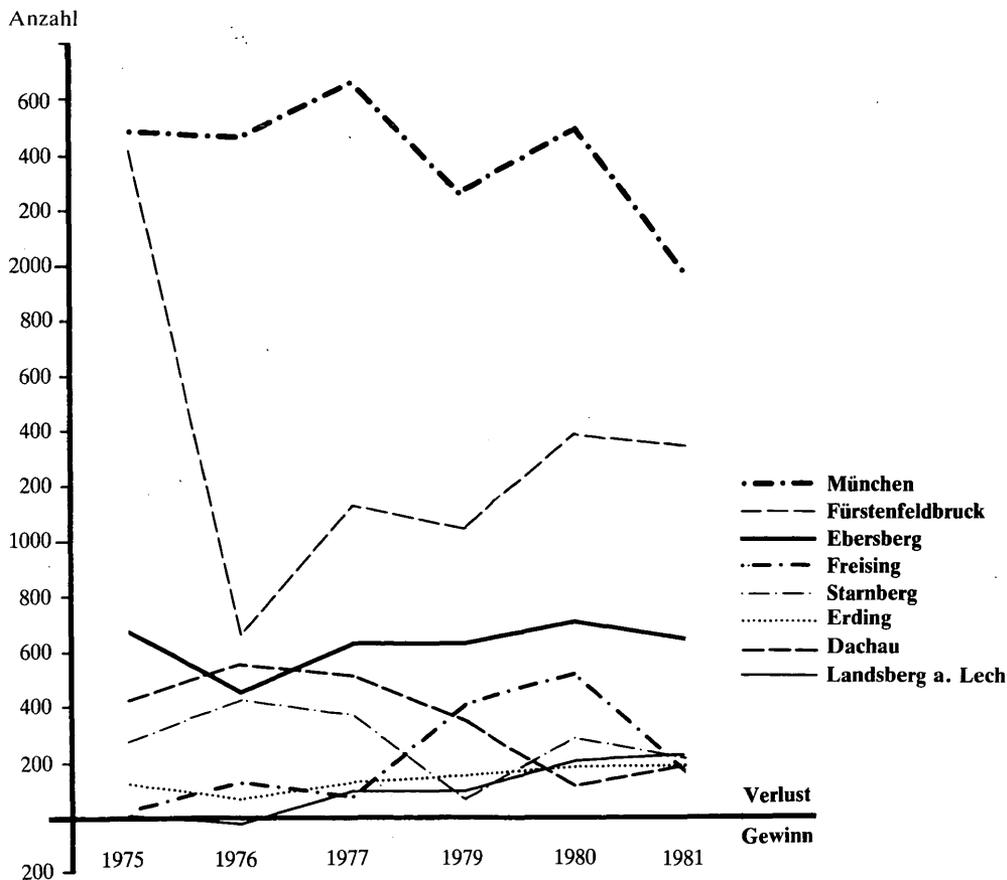
Wanderungssalden Münchens mit den einzelnen Umlandkreisen

Tabelle 10

| Landkreis | 1975 | 1976 | 1977 | 1979 | 1980 | 1981 |
|-----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Dachau | - 416 | - 551 | - 517 | - 345 | - 158 | - 165 |
| Ebersberg | - 678 | - 455 | - 646 | - 647 | - 748 | - 635 |
| Erding | - 122 | - 74 | - 145 | - 149 | - 193 | - 176 |
| Freising | - 32 | - 120 | - 78 | - 403 | - 535 | - 167 |
| Fürstenfeldbruck | -2 429 | - 665 | -1 131 | -1 044 | -1 455 | -1 336 |
| Landsberg a. Lech | - 10 | 25 | - 99 | - 98 | - 210 | - 229 |
| München | -2 466 | -2 449 | -2 680 | -2 258 | -2 671 | -1 893 |
| Starnberg | - 278 | - 416 | - 360 | - 84 | - 308 | - 222 |
| Umland zusammen | -6 431 | -4 705 | -5 656 | -5 028 | -6 278 | -4 823 |

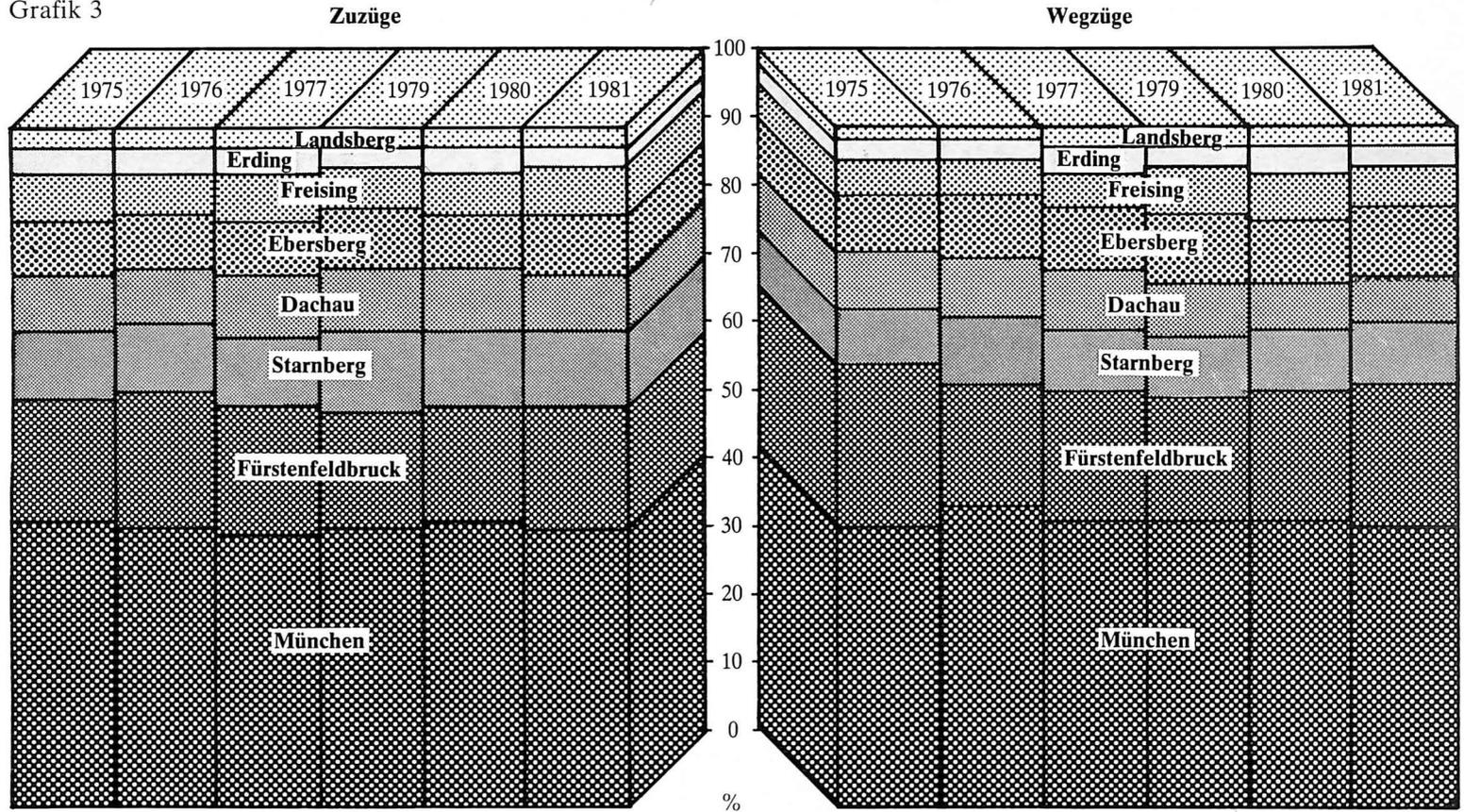
Wanderungsgewinne/-verluste Münchens gegenüber den Landkreisen des Umlands

Grafik 2



Wanderungsverflechtungen Münchens 1975–1980 mit den Landkreisen des Umlands (in v. H.)

Grafik 3



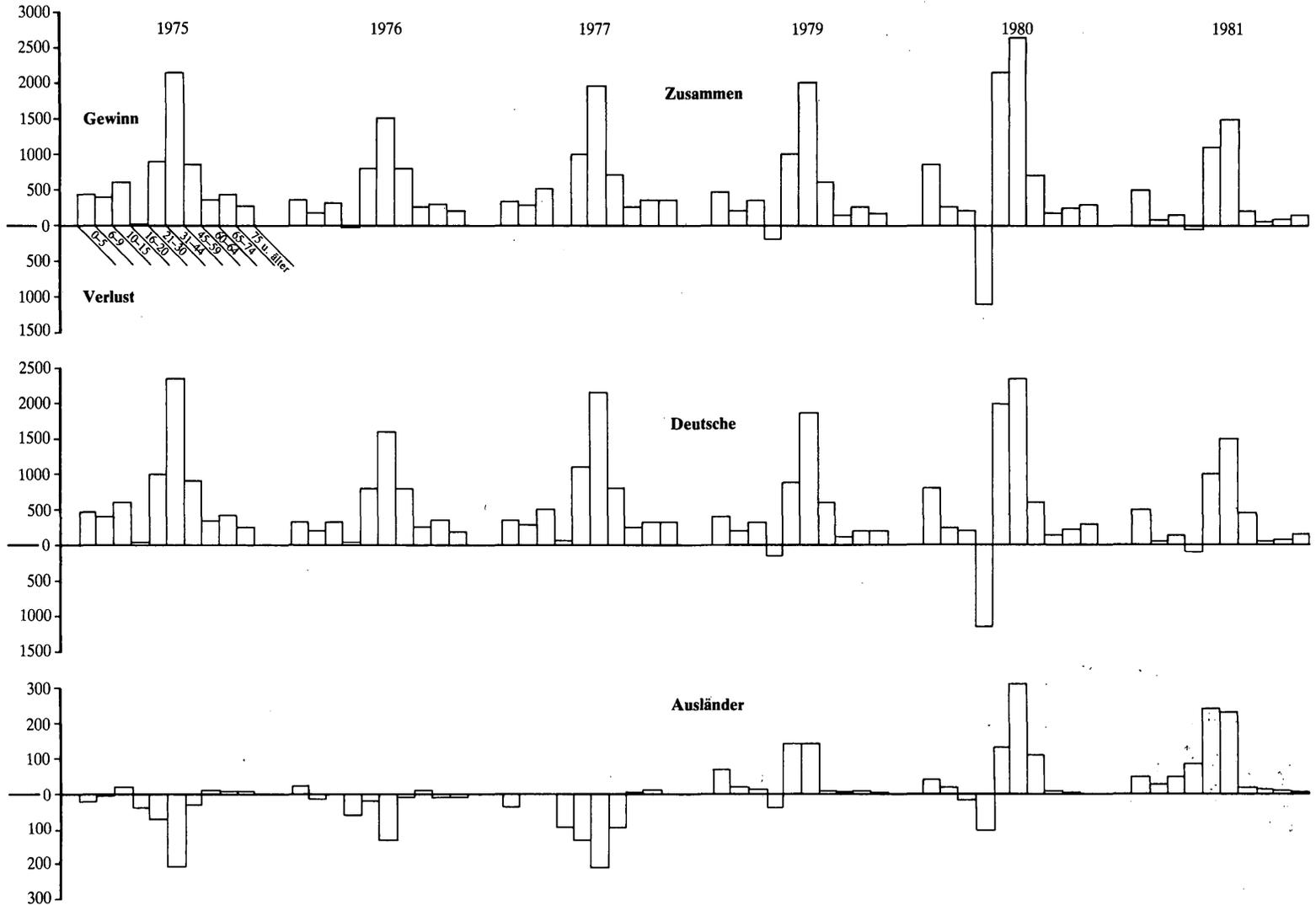
Ausländern Wanderungsverluste der Kernstadt mit dem Umland eingetreten sind. Das Defizit stieg von 364 im Jahr 1979 über 520 (1980) auf 731 Personen im Jahr 1981.

Bei der räumlichen Verortung nach Kreisen fällt die seit Jahren relativ hohe Konstanz der Anteile der einzelnen Landkreise des Umlandes, sowohl bei den Zuzügen als auch bei den Wegzügen, ins Auge. So ist auch die Situation, wie sie sich 1981 darstellt, durchaus typisch für die sechs Jahre, die in Tabelle und Grafik zu Vergleichszwecken herangezogen wurden. Danach entfielen gut zwei Fünftel der Wanderungsbewegung, und zwar sowohl bei Zu- als auch bei Wegzügen, auf den Landkreis München. 7 600 Wegzüge standen jedoch lediglich 5 700 Zuzügen gegenüber, so daß sich im vergangenen Jahr ein Wanderungsdefizit der Kernstadt gegenüber diesem Kreis von 2 000 Personen errechnete. Wie die Grafiken 2 und 3 zeigen, korrespondiert der höchste Wanderungsanteil aller Umlandkreise mit dem höchsten Wanderungsdefizit der Landeshauptstadt. Fürstenfeldbruck liegt auf Rang 2 der Landkreise, mit denen München die höchsten Wanderungsverluste aufweist. Bei 20% der Wegzüge und 18% der Zuzüge aus dem Umland hält dieser Kreis auch klar den 2. Platz der Umlandkreise, was die Verteilung des Wanderungspotentials betrifft. Während die Saldenkurve beim Kreis München jedoch in den vergangenen Jahren fallende Tendenz zeigt, steigt sie beim Landkreis FFB seit 1976 wieder leicht an. Das Maximum der Kurve im Jahre 1975 kennzeichnet den in diesem Jahr auslaufenden Bevölkerungsschub in den Kreis, der durch den Bau einer Reihe von Großsiedlungen in Gemeinden entlang der westlichen S-Bahn-Äste hervorgerufen wurde (Gröbenzell, Unterpfaffenhofen-Germering, Eichenau, Puchheim, Olching, Fürstenfeldbruck). Auf Rang 3 im Hinblick auf die Intensität der Wanderungsverflechtung mit der Kernstadt lag 1981 – ebenso wie in den Vorjahren – der Landkreis Starnberg mit nur geringem Abstand zu Ebersberg. Dachau folgt an 5. Stelle. Auch mit diesen drei Landkreisen ist die Wanderungsbilanz Münchens seit Jahren defizitär. Während der jährliche Bevölkerungsverlust an den Kreis Ebersberg (1981: 600) jedoch seit 1975 nahezu stagniert, zeigt er bei Starnberg und Dachau eher fallende Tendenz. 7% der Zuzüge und 6% der Wegzüge ins Umland haben den Landkreis Freising zur Herkunft bzw. zum Ziel. Der spürbare Anstieg des Wanderungsgewinns gegenüber München bis zum Jahr 1980 (500 Personen) – 1975 war die Wanderungsbilanz noch ausgeglichen – spiegelt die zunehmende Wohnbautätigkeit in Verbindung mit erhöhter Attraktivität dieses im Norden benachbarten Landkreises. Die geringste Wanderungsverflechtung mit dem städtischen Zentrum der Region hatten 1981 wie seit Jahren die Landkreise Erding und Landsberg am Lech. Bei einem durchschnittlichen Anteil von 3% aller München berührenden Umlandwanderungen hat jedoch auch der letztere peripher gelegene Landkreis der Region 14 seit Jahren mehr Zuzüge als Wegzüge in die Landeshauptstadt zu verzeichnen.

Ein Blick auf die Altersstruktur der Umlandwanderer zeigt, daß so wie im Jahr 1981 in der gesamten Berichtszeit die meisten Personen je Jahrgang im Alter zwischen 21 und 30 Jahren mobil sind. Das trifft bei Zu- und Wegzügen sowie bei Deutschen und Ausländern gleichermaßen zu. Da die Wegzugsziffern ins Umland die Zahl der Zuzüge jedoch regelmäßig übertreffen, tritt seit Jahren ein – in der Höhe etwa gleichbleibender – Wanderungsverlust ein, der nur noch bei den 31- bis 44jährigen übertroffen wird. In dieser Altersgruppe sind beispielsweise im Jahr 1980 – es steht für den Maximalwert – 2 700 Personen mehr in die Umlandkreise gezogen, als zugewandert sind. Damit entfielen seinerzeit nahezu 43% des gesamten Wanderungsdefizits aufgrund der Randwanderung ausschließlich in diese Altersgruppe. Wie auch aus der Grafik 4 sehr deutlich abgelesen werden kann, sind Wanderungsdefizite nicht in allen Altersgruppen die Regel. Ausgeglichen bis positiv (z. B. 1980: 1 240) präsentiert sich die Wanderungsbilanz bei den 16- bis 20jährigen. Hier wird die Anziehungskraft der Kernstadt auf die Jugendlichen und Heranwachsenden spürbar, die sich in der Phase der Verselbständigung vom Elternhaus befinden.

Grafik 4

Wanderungssalden Münchens mit dem Umland nach Altersgruppen



Mit der zeitlichen Verschiebung, beinahe spiegelbildlich, verläuft die altersspezifische Saldenentwicklung bei den Ausländern. Bis 1977 kamen mehr Ausländer aus dem Umland nach München, als nach dort verzogen; und zwar war gerade in den Altersgruppen der Wanderungsgewinn am höchsten, in denen bei den Deutschen das Defizit am größten war (31- bis 44jährige). Seit 1979 verläuft auch die Umlandwanderung der Nichtdeutschen für die Landeshauptstadt defizitär, wobei sich eine tendenziell ähnliche Altersstruktur beim Wanderungsverlust bei In- und Ausländern abzeichnet.

Wanderung von Familientypen

Im Rahmen der verfügbaren statistischen Basis wird abschließend versucht, einige Entwicklungen bei der Mobilität von Familientypen zu zeigen. Da die Erfassungsmethode wandernder Familien in Folge der melderechtlichen Bestimmungen nur mit Einschränkungen die zahlenmäßige Abbildung der Realität zuläßt, wird keine (tabellarische) Aufbereitung von absoluten Zahlen vorgenommen.

Mit dem vorliegenden Material (das im einzelnen im Statistischen Amt einzusehen ist) kann nachgewiesen werden, daß der Anteil der als Einzelpersonen Zu- bzw. Wegziehenden seit 1975, und zwar zu Lasten des Anteils der Mehrpersonenhaushalte, spürbar angestiegen ist. Die Quote der zuziehenden Einzelpersonen lag dabei stets über der vergleichbaren für die Wegzüge, was gleichzeitig bedeutet, daß relativ mehr Personen München im Familienverband verlassen als zuziehen. Das trifft im besonderen für Familien mit Kindern zu, bei denen die Quote der Wegzüge 1981 um fast ein Drittel über dem Anteilswert der Zuzüge lag. Von diesen Zahlen für die Gesamtmobilität weichen regionalisierte Daten z. T. stark ab. So lag z. B. im vergangenen Jahr die Einpersonenquote bei den Wegzügen in die Landkreise der Planungsregion 14 um 15 Prozentpunkte unter dem Mittelwert für die Gesamtwanderung. Entsprechend intensiver ist demnach die Stadtrandwanderung von Familien mit Kindern. Zwar ist der Prozentwert in den beobachteten Jahren seit 1975 leicht zurückgegangen, doch lag er 1981 immer noch um gut das Doppelte über dem Durchschnitt. Geht man davon aus, daß die Untererfassung der Familienwanderung bei Zu- und Wegzügen eine ähnliche Größenordnung erreicht, kann festgehalten werden, daß die Kernstadt jährlich per Saldo ca. 1 000 Familien mit Kindern an das Umland verliert.

Dipl.-Geogr. Elmar Huss